



08.10.96

LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

nach unserem super turbo tollen Sommerfest, wenden wir Pössemer Bürger uns jetzt wieder der Hallensaison zu. Dies bereitet den Organisatoren jedoch erhebliches Kopfzerbrechen, denn zur Zeit ist der Dorfsaal nicht ganz dicht, also heißt es kurz entschlossen: **Hand anlegen.**

In der Überzeugung auch diesmal wieder gute Vorarbeit geleistet zu haben, lädt der Bürgerverein neben den Mitgliedern natürlich auch das gesamte Dorf mit allen Bekannten und Freunden ein. Die Plakate hängen schon und kündigen zusammen mit dem großen Dorfeingangsschild das kommende Großereignis an.

WERTHOVENER KIRMES im Dorfsaal

12./13. Oktober 1996

Samstag, 12.10.96

auf geht's direkt mit dem „Höhepunkt“ des Wochenendes im Rhein-Sieg Kreis

ab 20.00 Uhr Kirmesball im Bürgersaal
mit der Showband

L e s B e r m u d a s

Diese Superband mit Ihrer Sängerin hat auch in Werthhoven schon oft das Publikum begeistert ! ? ! ? Vor meinem geistigen Auge sehe ich schon jetzt wie die Männer nicht nur beim Tanzen in Atemnot geraten und die Damen verständnisvoll schmunzeln. Meine sehr verehrten Herren der Schöpfung, seien wir doch einmal ehrlich: was wären wir ohne das einfühlsame und uns leitende weibliche Geschlecht? Na ja, wie die Geschichte für jeden einzelnen von uns ausgeht werden wir ja in Kürze erfahren, oder auch nicht. Völlig eingenebelt von den heißen Rhythmen der Showband, sollte man die Eintrittskarte jedoch nicht als Schweiß Tuch benutzen, denn alle Karten nehmen an der großen Kirmesverlosung teil. Marita und Herbert Müller werden sich gerne an das letzte Jahr erinnern, denn als Pössemer Lokalmatadoren treten beide hier als „Titelverteidiger“ einer der großen Preise auf. Wir wünschen schon jetzt allen viel Glück ! Da für das leibliche Wohl an diesem Abend sehr gut gesorgt ist, werden nach der Polizeistunde wohl nur noch die Nachtschwärmer auf der Suche nach einem wohl gedeckten Frühstückstisch sein. Wie die Redaktion aus gut unterrichteten Quellen zu berichten weiß, sollen sich solche Geschehnisse zu früheren Zeiten tatsächlich abgespielt haben; zumindestens munkelt man davon.

Sonntag, 13.10.96

ab 10.00 Uhr Fröhschoppen im Saal mit der 10 ten
Pössemer Klütherbahn - Meisterschaft

Aufgrund der Erfahrungen und Diskussionen der letzten Jahre, haben wir zwei Neuerungen eingeführt. **Jugendliche ab 15 Jahren spielen in der jeweiligen Seniorenklasse**
Auch für die Jugendklasse bis 15 Jahre gibt es wieder Pokale

K i r m e s v e r g n ü g e n f ü r K i n d e r

Unter diesem Motto stehen auch in diesem Jahr wieder die vielseitigen Aktivitäten der Jugendgruppe. An der Losbude, mit überdurchschnittlichen Gewinnchancen, kann man für wenig Geld

auch eine Streifenkarte des Vergnügens erwerben. Diese berechtigt dann den Besitzer zur Nutzung der Kirmessensationen. Welche ?? Das wird erst Sonntag Morgen gelüftet.

ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen für die Süßen **Hurra, Hurra, wir Kindergartenkinder sind nun da!**

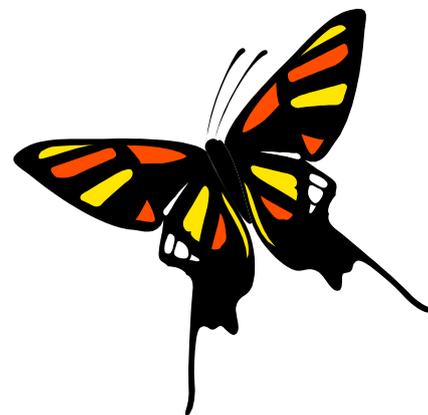
Eine Horde von 23 Kindern hat es sich seit dem 2. September 1996 in dem Pössemer Treff gemütlich gemacht. Hier im Pössemer Treff, der ehemaligen Schule haben die 14 Mädchen und 9 Jungen im Alter von 3-5 Jahren aus den Orten Werthhoven, Züllighoven und Berkum den ersehnten Kindergartenplatz gefunden.

In der Trägerschaft der Gemeinde Wachtberg konnte den Kindern eine schöne, einladend gestaltete Kindergartengruppe mit Kuschelecke, Puppenwohnung und Bauteppich eingerichtet werden; auch Küche und Turnhalle hat man zur Verfügung gestellt.

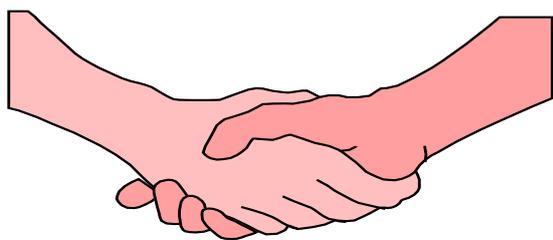
Ein Dank daher nochmals an den Bürgerverein, der ein wenig zusammengedrückt ist (z.B. Jugendgruppe, diverse Geburtstagsfeste, Seniorenkaffee), um uns so die Möglichkeit für diese provisorische Bleibe zu geben.

Leiterin des Kindergartens ist Katharina Kluth aus Wachtberg-Adendorf, ihre Vertreterin ist Ruby Ludwig aus Remagen-Unkelbach. Als Betriebspraktikantin schließt sich unserer Gruppe Svetlana Penner an.

Die ersten Erdarbeiten für den neuen Kindergarten (Nähe des Behindertenheimes) sind schon fortgeschritten. Wir hoffen, daß wir bis Ende des Jahres in den errichteten Kindergarten einziehen können.



Katharina Kluth



***Der Bürgerverein gratuliert
sehr herzlich***

zur Hochzeit

Helga und Frank Güttes
Ingrid und Volker Weiberg

Helga und Viktor Baron zur Geburt Ihrer **Tochter Anne - Marie**



Schlachtfest beim Breuer

Uns, die Betreuer des AK Jugend, hat es sehr gefreut, so viele „Jugendliche“ bei der Veranstaltung sehen zu können; es ist aber erstaunlich und für uns nicht verständlich, daß sich die Gruppe der 15jährigen und älter, nicht an einem solchen Workshop beteiligen.

Gisela Duch

Jahresausflug des Bürgervereins

Am Sonntag, dem 15. September veranstaltete der Bürgerverein seinen alljährlichen Ausflug. Diesmal ging es nach Duisburg, wo man die Attraktionen dieser schönen Stadt kennenlernen wollte. Als erstes nahmen die Mitglieder des Vereins an einer zweistündigen Hafensrundfahrt teil, die für jeden etwas Interessantes zu bieten hatte. Der Duisburger Hafen, der größte Binnenhafen der Welt, besteht aus 19 Hafenbecken auf einer Fläche von 740 ha. Traditionell wird hier Kohle und Erz verladen, aber auch der Handel mit hochwertigen Stückgütern, ein großer Containerhafen und das Freihafengelände gehören zur reichhaltigen Angebotspalette.

Wieder festen Boden unter der Füßen, verspürten alle einen großen Appetit und ließen es sich in den verschiedenen Lokalitäten der Stadt gutgehen.

Nun stand Kultur auf dem Programm. Das Musical „Les Miserables“ war der Höhepunkt des Ausfluges. Les Miserables ist die Geschichte des Sträflings Jean Valjean, der beschließt ein neues Leben zu beginnen und sich fortan für die Rechte der Schwachen einsetzt. Es ist auch die Geschichte des Waisenkindes Cosette und ihre Liebe zu dem jungen Marius, den Jean Valjean vor dem Tod auf den Barrikaden rettet. Vor allem aber ist Les Miserables ein Musical um Gerechtigkeit und Liebe, um Armut und Ideale und um den Aufstand der Geknechteten im Frankreich des 19ten Jahrhunderts.

Auf der Rückfahrt von Duisburg wurde der Flüssigkeitsgehalt des Körpers wieder auf ein normales Niveau gebracht. Damit der Magen auch nicht ganz leer zu Hause ankam, kehrten wir noch im Restaurant Rheinaue ein.

Als der Bus gegen 22.00 Uhr wieder in Werthhoven ankamen, waren wir alle der Meinung einen schönen Tag erlebt zu haben.

Paul Güttes

Rätselredaktion „Pössem Aktuell“

Noch immer beschäftigt uns die Frage nach dem 10 Zoll Nagel. Unter den Einsendern gewann Bärbel Bertram eine Flasche Cognac. Beim Stechen um den ersten Preis riet sie das Gewicht des Rätselredakteurs Alwin Duch fast richtig. (schlappe 6 kg zuviel) Einen Sonderpreis für den jüngsten Einsender erhielt Patrick Bremer.

Warum wir uns alle aber auf dem Holzweg befanden, erklärte mir Hans Bienentreu freitags Abend beim Clubtreffen im Pössemer Treff. Des Rätsels Lösung war ganz einfach:

Es gibt keinen 10 Zoll Nagel

Die neue Frage beschäftigt sich mit der „Rechtschreibung 2000“: Wieviele und welche Rechtschreibfehler müßte ein Lehrer in dem nachfolgenden Satz anstreichen, wenn ab sofort nur noch die neue Rechtschreibung gelten würde?

Eine behende Gemse springt im Zoo über den Zaun und erwischt mit ihrer rauhen Zunge einen Stoffetzen des Besuchers

Gewiss habt Ihr das Quäntchen Glück und plaziert Euere Antwort richtig.

Zum Schluß noch eine Nachricht in eigener Sache:

Wegen einer mehrtägigen Jubiläumsveranstaltung, fällt der Clubabend am Freitag, den 11.10.96 aus.

Für den Vorstand